

PRESSEINFORMATION

Auch in Biergärten ist Vorsicht vor Zecken geboten

Zecken-Check in Deutschlands Biergärten

Berlin, 31. Juli 2019. Die Deutschen lieben ihr Bier: Um die 102 Liter trinkt jeder Bundesbürger im Durchschnitt pro Jahr.¹ Nicht verwunderlich also, dass Biergärten sich besonders in der warmen Jahreszeit landauf, landab großer Beliebtheit erfreuen. Am 2. August gibt es einen ganz speziellen Grund für einen Besuch im Biergarten: Den Internationalen Tag des Bieres. Doch Vorsicht vor ungeladenen Gästen, denn: Auch Zecken mögen Biergärten. Eine bundesweite Erhebung hat jetzt in ganz Deutschland Biergärten auf Zecken untersucht. Das Ergebnis: Die kleinen Blutsauger kamen fast überall vor. Spitzenreiter sind dabei Sachsen-Anhalt (66 auf 120 m²) und Hamburg (20 auf 120 m²). Auch im Biergarten gilt daher: Zeckenvorsorge nicht vergessen!

„Die Ergebnisse der Erhebung verdeutlichen, dass sowohl in den Biergärten selbst als auch in näherer Umgebung Zecken vorkommen können und damit stets Vorsicht vor Zecken geboten ist“, erklärt PD Dr. med. Gerhard Dobler, Facharzt für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie. Oft liegen die Gaststätten im Grünen, umgeben von hohen Gräsern und Büschen. Hier sitzen Zecken besonders gern. Menschen streifen sie in der Regel unbemerkt beim Vorbeigehen ab. Doch anders als häufig angenommen machen die kleinen Spinnentiere dabei weder vor den nördlichen Bundesländern noch vor Großstädten halt: In einem Hamburger Biergarten wurden sogar 20 Zecken auf 120 m² gefunden. Einsamer Spitzenreiter ist Sachsen-Anhalt: Rekordverdächtige 66 Stück der Spinnentiere wurden hier auf 120 Quadratmetern gefunden. Niedersachsen und Schleswig-Holstein teilen sich den dritten Platz (9 auf 120 m²). Das zeigt: Jeder, der sich in der Natur aufhält, sollte an Vorsorgemaßnahmen denken – unabhängig davon, ob man sein kühles Bier im norddeutschen Großstadtdschungel oder im süddeutschen Kleinstadtdyll genießt.

Zecken können Krankheitserreger übertragen

Ein Zeckenstich an sich ist zwar nicht gefährlich, jedoch können beim Stechen gefährliche Krankheitserreger wie Borreliose-Bakterien und das Frühsommer-Meningoenzephalitis-(FSME-)Virus übertragen werden. „Da ein Zeckenstich jeden treffen kann, der sich draußen aufhält, sei es im Biergarten, aber auch im Stadtpark, auf dem Spielplatz oder im eigenen Garten, ist Zeckenvorsorge besonders wichtig“, weiß Dr. Dobler und ergänzt: „Hierzu gehören das Tragen langer, heller Kleidung, die Benutzung von insektenabweisenden Sprays und das Absuchen des Körpers auf Zecken nach jedem Aufenthalt in der Natur.“

¹ Statista (Deutscher Brauerei-Bund): Pro-Kopf-Konsum von Bier in Deutschland in den Jahren 1950 bis 2018: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/4628/umfrage/entwicklung-des-bieverbrauchs-pro-kopf-in-deutschland-seit-2000/> (zuletzt aufgerufen am 01.07.2019).

Gegen eine FSME-Infektion kann man sich durch Impfen schützen. Gegen Borreliose gibt es hingegen noch keine Schutzimpfung.“

FSME-Virus: Risikogebiete breiten sich nach Norden aus.

Das FSME-Virus breitet sich in Deutschland immer weiter nach Norden aus. Seit 2019 gibt es mit dem Emsland in Niedersachsen sogar das erste sogenannte FSME-Risikogebiet in Norddeutschland. Aktuell zählt das Robert Koch-Institut (RKI) insgesamt 161 FSME-Risikogebiete. Vor allem in Süddeutschland, Sachsen, Südhessen und Thüringen besteht ein Risiko für eine FSME-Infektion. Zudem gibt es einzelne FSME-Risikogebiete in Mittelhessen, im Saarland und in Rheinland-Pfalz. Aber auch außerhalb von FSME-Risikogebieten können Zecken das FSME-Virus aufweisen und bei einem Stich auf den Menschen übertragen. Die Krankheit kann bei schwerwiegenden Verläufen die Hirnhaut und das zentrale Nervensystem angreifen und schwere Langzeitfolgen wie Bewusstseins-, Sprach- und Schluckstörungen verursachen.

Ergebnisse der Untersuchung

Bundesland	Zecken auf 120 m²
NRW	3
Mecklenburg-Vorpommern	1
Schleswig-Holstein	9
Brandenburg	1
Baden-Württemberg	0
Sachsen-Anhalt	66
Hamburg	20
Hessen	1
Sachsen	4
Niedersachsen	9
Rheinland-Pfalz	0
Thüringen	3
Saarland	0
Bayern	1
Berlin	0
Bremen	0

1) Untersuchungsbedingungen und methodisches Vorgehen der Biergartenerhebung:

Im Zeitraum vom 24.05.2019 bis zum 15.07.2019 wurden bundesweit 16 Biergärten – pro Bundesland je ein Biergarten – untersucht. Zum Einsatz kam beim Zeckenfang die klassische Flaggmethode, bei der ein Flanelltuch über die bodennahe Vegetation oder die Laubstreu gezogen wird. Aktive Zecken krallen sich bei Kontakt an der Unterseite der Flagge fest und können dann gezählt und abgesammelt werden. Es wurden 2 Flaggenzüge à ca. 10 m² innerhalb jedes Biergartens und weitere 10 Flaggenzüge à ca. 10 m² im engeren Umfeld jedes Biergartens durchgeführt. Im Rahmen dieser Erhebung wurde lediglich die Anzahl der Zecken ausgewertet. Es wurde nicht untersucht, ob die gefundenen Zecken mit Krankheitserregern wie dem FSME-Virus oder Borrelien infiziert sind.

2) Definition Zeckendichten

- Ohne Zecken: 0 Zecken pro 100 m² (5 Fälle)
- Sehr geringe Zeckendichte: 1–3 Zecken pro 100 m² (6 Fälle)
- Geringe Zeckendichte: 4–10 Zecken pro 100 m² (3 Fälle)
- Hohe Zeckendichte: 11–24 Zecken pro 100 m² (1 Fall)
- Sehr hohe Zeckendichte: > 50 Zecken pro 100 m² (1 Fall)

Pfizer – Gemeinsam für eine gesündere Welt

Wenn Menschen krank werden, können sich viele Dinge für sie verändern – ein oft schwieriger Weg beginnt. Mehr als 10.000 Forscher und über 90.000 Mitarbeiter arbeiten bei Pfizer daran, Menschen auf diesem Weg zu unterstützen. Sie entwickeln, produzieren und vertreiben innovative Medikamente und Impfstoffe sowie einige der weltweit bekanntesten rezeptfreien Produkte.

Das Unternehmen mit Hauptsitz in New York erzielte im Geschäftsjahr 2018 einen Gesamtumsatz von 53,6 Milliarden US-Dollar. In Deutschland beschäftigt Pfizer derzeit rund 2.500 Mitarbeiter an drei Standorten: Berlin, Freiburg und Karlsruhe.

Kontakt und weitere Informationen:

Pfizer Deutschland GmbH
Unternehmenskommunikation
Miriam Münch
Linkstraße 10, D-10785 Berlin
Telefon: +49 (0)30 / 55 00 55 – 51088
E-Mail: presse@pfizer.com
Internet: www.pfizer.de
Twitter: www.twitter.com/pfizer_de
YouTube: www.pfizer.de/youtube

Agenturkontakt:

BCW | Burson Cohn & Wolfe
Julia Salgueiro
Im Zeisehof
Friedensallee 11
D-22765 Hamburg
Telefon: +49 (0)40 / 80 80 16 –165
E-Mail: presse.pfizer@bcw-global.com

Wenn Sie keine weiteren Pressemitteilungen von uns erhalten wollen, schreiben Sie uns bitte eine Nachricht an presse@pfizer.com.